

6. Tag (25. Juni): Tag der Kräuter

Die Sonnwendkräuter

Zur Sommersonnwende stehen viele Wildkräuter in ihrer vollen Kraft. Arnika, Beifuss, Holunder, Johanniskraut, Kamille, Königskerze, Lavendel, Ringelblume, Rose, Schafgarbe oder Thymian zum Beispiel duften und wirken jetzt besonders intensiv. Man nannte diese Kräuter traditionell auch allgemein Johanniskräuter.

Die Heilpflanzen wurden unter anderem für magische Sträuße oder Kränze und zum Räuchern verwendet. Die Frauen brauten früher Starkbier mit berausenden und aphrodisierenden Kräutern.

Bei den Druiden war es üblich, den Sporenstaub des Bärlapps – auch Blitzpulver

oder Hexenmehl genannt – in die Feuer zu werfen. Damit konnten sie faszinierende Feuereffekte erzielen.

Das Johanniskraut

Das sonnengelb blühende Johanniskraut, auch Hartheu genannt, spielt jetzt eine große Rolle. Es soll besonders heilkräftig sein, wenn man es um die Sommersonnwende oder um den Johannistag am 24. Juni sammelt. Die Menschen pflückten es früher, um kleine Sträuße zu binden und diese ans Haus zu hängen. Der Brauch sollte negative Energien, böse Geister, Hexen und Gewitter abhalten. Das Johanniskraut wurde auch als Zauber- und Heilpflanze verwendet.





Bauernregeln zu Johanni (2)

*An Johanni trocken und warm,
das macht keinen Bauern arm.*

*Bienen, die vor Johanni schwärmen,
die tun des Imkers Herz erwärmen.*

*Das Jahr das nimmt ein gutes End,
wenn das Johannisfeuer brennt.*

*Rebenwuchs und Wein
gräbt der Johannisregen ein.*

*Tropft's an Johannis in das Faß,
wird auch die Rebenernte naß.*

*Wenn bis Johanni kein Regen fällt,
ist's um den Rebstock gut bestellt.*

*Viel Regen am Johannistag
nasse Ernten man erwarten mag.*

Als Heilkraut ist es heute noch sehr beliebt und geschätzt – vor allem wegen seiner antidepressiven, nervenberuhigenden und entzündungshemmenden Wirkung. Es wird zum Beispiel als Tee bei leichten Depressionen, Johanniskraut-Öl bei Muskelschmerzen eingesetzt.

Kräuterzauber rund um Johanni

Gehe heute oder in den nächsten Tagen hinaus in die Natur und sammle die Wildkräuter, die dich rufen. Binde sie zu einem Strauß oder Kranz und schmücke damit dein Haus oder deine Wohnung.

Frage die Pflanzen vorher innerlich, ob du etwas von ihnen nehmen darfst und bedanke dich anschließend bei ihnen.

Lasse immer mindestens ein Drittel der Pflanze stehen, damit sie gut weiterwachsen kann. Weitere Tipps zum Sammeln von Wildkräutern findest du hier:

www.pflanzen-spirit.com/wildpflanzen-richtig-sammeln

Viel Freude!!!
Karin Myria